Botanik und Naturschutz in Hessen **5**, 128-131, Frankfurt am Main 1991.

Nachrichten

Termin

Im September 1992 findet in Frankfurt am Main der „Deutsche Umwelttag 1992“ statt. Die Paragraph-29-Verbände Hessens sind vom Vorbereitungs-Kommitee gebeten worden, die Veranstaltung zu unterstützen. Die Frankfurter Kreisgruppe der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH) ist an den Vorbereitungen beteiligt. Interessenten, die mitwirken wollen, wenden sich an Heiko Kramer, Rat-Beil-Straße 9, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon (069)554437.

Nachrichten

Die Diathek des Vereins hat inzwischen die Startphase durchlaufen und ist für Diapositive auch in größerer Anzahl aufnahmebereit. Für die Aufbewahrung der Bilder sind geeignete Schränke beschafft, ferner steht ein Computer für die Dokumentation und Verwaltung bereit. Alle Mitglieder und Freunde der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH) sind aufgerufen, Diapositive für die noch kleine Sammlung zur Verfügung zu stellen. Zuerst sollen vorrangig Aufnahmen von Samenpflanzen aufgenommen werden, doch sind andere Motive, etwa Pflanzengesellschaften, Biotope, Schadensdokumentationen, genauso willkommen. Die Diathek wird von Holger Erhardt betreut; Anschrift: c/o Jugendwerkstatt, Postfach 1143, 3578 Schwalmstadt-Treysa, Telefon (06691)23777 oder 24474. Aus der Diathek kann ein Diavortrag mit 50 Bildern und Begleittext zum Thema Magerrasen ausgeliehen werden.

Ab 1992 wird in Hessen voraussichtlich eine landesweite Biotopkartierung beginnen. Seitens der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH) ist geplant, das Projekt mit einer Arbeitsgruppe zu begleiten. Interessenten an einer Mitarbeit werden gebeten, sich bei der Geschäftsstelle zu melden. (schu)

Ehrungen

Herrn **Heinz Wiedemann**, Kassel, wurde aus Anlaß seines siebzigsten Geburtstags am 20. Februar 1990 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Der Jubilar, ein gebürtiger Kasseler, wurde, wie der Regierungspräsident in Kassel, E. Wilke, bei der Preisverleihung ausführte, für sein „über das Berufliche hinausgehende Engagement“ geehrt. Neben der Tätigkeit als Lehrer für Biologie und Geographie an der Kasseler Wilhelmsschule gestaltete H. Wiede-

mann über lange Jahre die Naturkundearbeit der Stadt und der Region in führender Position mit. Unter anderem war er Vorsitzender des Vereins für Naturkunde in Kassel, des Naturschutzrings Nordhessen, Leiter des Biologischen Arbeitskreises des Kasseler Volkshochschule sowie Mitbegründer der Philippi-Gesellschaft. Er schrieb weit über 100 Beiträge zur Pflanzenwelt Nordhessens und hielt zahlreiche Vorträge. Von den weiteren Ehrungen, die er für seine ehrenamtliche Tätigkeit schon erhalten hat, seien der Naturschutzpreis der Stadt Kassel 1984 und der Preis der Paul-Dierichs-Stiftung genannt. Wir wünschen H. Wiedemann für viele weitere Jahre Gesundheit und Freude bei seiner botanischen und naturkundlichen Betätigung.

Herr **Michael Thieme**, Frankfurt, erhielt 1990 den mit einem Fahrrad dotierten Preis in einem Bürgerwettstreit, der von der Stadt Frankfurt am Main im Zusammenhang mit dem „GrünGürtel Frankfurt“ initiiert worden war, für seinen Planungsbeitrag zur Erhaltung der Standortsvielfalt.

Herr **Enno Schubert**, Mörlenbach, erhielt 1989 die Ehrenplakette des Landes Hessen in Bronze für seine Verdienste um die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes im kommunalen Bereich.

Herr **Thomas Borsch**, Kronberg, erhielt den Umweltpreis der Stadt Kronberg für das Jahr 1990.

Herr **Dr. Karsten Böger**, Darmstadt, erhielt 1990 den Albert-Osswald-Preis der gleichnamigen Stiftung für seine Dissertation am Fachbereich Biologie der Technischen Hochschule Darmstadt, die als Beiheft 3 in der Vereins-Schriftenreihe erschienen ist.

Herr **Thomas Alpers** erhielt 1990 mit der Naturschutzgruppe Zell-Gronau (Bensheim) den mit 5000 Mark dotierten Umweltpreis des Kreises Bergstraße. Die Gruppe will das Preisgeld für ihre Naturschutzarbeit verwenden. In der Begründung für die Preisvergabe heißt es, daß die Gruppe seit über 5 Jahren etwa 25 ha Halbtrockenrasen und Wiesen gepflegt hat. Der fachkundigen Pflege sei es zu danken, daß sich in der Gemarkung Gronau von Goldruten überwucherte Brachflächen wieder zu Mesobrometen entwickelt haben. Alljährlich blühen hier zahlreich Helm-Knabenkraut, Bienen-Ragwurz, Berg-Aster, Wald-Anemone, Gelber Zahntrost - um nur einige zu nennen. In den Ansprachen anläßlich der Preisverleihung wurde die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen der Naturschutzgruppe und der Stadt Bensheim hervorgehoben. Die Kommune gibt bei einer Einwohnerzahl von 37000 jährlich 250000 Mark für den Naturschutz aus. Sie kauft alle ökologisch wertvollen Grundstücke, die sie erwerben kann, und stellt sie dem Naturschutz zur Verfügung. In den Ortsteilen Gronau und Zell waren dies in den vergangenen Jahren 20 Flächen. Diese für eine Kommune beispielhafte Naturschutzpolitik soll fortgesetzt und wenn möglich noch verstärkt werden. (ri)

Neue Bücher von Mitgliedern der Botanischen Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH)

Franz J. Bayer: Feuchtgebiete - vergessene Kulturdenkmäler. Eine botanisch-geschichtliche Untersuchung im Bereich der östlichen Untermainebene. 160 S. Verlag Beleke, Essen 1990. ISBN 3-8225-0215-0. Preis 24,80 DM. (Zu beziehen auch über die Stadtverwaltung Seligenstadt).
Die Feuchtgebiete der Mainebene von Zellhausen bis Hainstadt werden von dem Autor, dem ehrenamtlichen Umweltberater der Stadt Seligenstadt und Träger des Umweltschutzpreises, in botanischer Hinsicht vorgestellt und in einen historischen Rahmen eingebettet. Im Bereich der Altdiluvialterrasse des Mains werden 17, im Bereich der Mitteldiluvialterrasse 22 Feuchtgebiete beschrieben. Jedes Kapitel endet mit einer Pflanzenliste. (wi)

Achim Frede unter Mitarbeit von Winfried Becker, Werner Eger, Falko Emde, Ralf Enderlein, Bernd Hannover, Ralf Kubosch, Wolfgang Lehmann, Wolfgang Lübcke, Volker Lucan, Hartmut Mai, Charlotte Nieschalk, Ekkehard Rogée, Heinz-Günther Schneider & Karl Sperner: Rote Listen für den Landkreis Waldeck-Frankenberg. Schriftenreihe „Naturschutz in Waldeck-Frankenberg“ **3**, 298 S. [Korbach], 1991. ISSN 0936-9120. Preis 24 DM.
Der Band berichtet über die Gefährdung der Tier- und Pflanzenwelt sowie ihrer Lebensräume und enthält Rote Listen für Farn- und Blütenpflanzen, Fledermäuse, Vögel, Lurche, Kriechtiere, Schnecken und Muscheln, Heuschrecken, Großschmetterlinge, Libellen und Laufkäfer. Als Ergänzungsheft erschien dazu:
W. Becker unter Mitarbeit von W. Eger, A. Frede, R. Kubosch, W. Lehmann, V. Lucan & C. Nieschalk: Verzeichnis der im Landkreis Waldeck-Frankenberg nachgewiesenen wildlebenden Farn- und Blütenpflanzen (Stand September 1990). 58 S. Preis 4 DM. Bezug beider Bände bei der Unteren Naturschutzbehörde, Kreishaus, Südring 2, 3540 Korbach.

Gerd-Peter Kossler, mit Beitrügen von Monika Peukert, Günter Flechtner, Hans-Peter Reck und Jacqueline Neubecker: Wald im Süden Frankfurts: Stadtwald, Gravenbruch, Mönchbruch. 115 S. Verlag G.-P. Kossler, Böttgerstraße 2, 6000 Frankfurt am Main 60. 1991. ISBN 3-9800853-2-5.
Die Waldbezirke werden in 7 Kapiteln aus verschiedenen Gesichtspunkten beschrieben, wobei neben dem heutigen Zustand auch die Geschichte und die ob der vielfältigen Gefährdungen eher düster einzuschätzende Zukunft dargestellt werden. Die botanischen Skizzen stammen aus der Feder M. Peukerts.

Nachruf

Walter Glanzner (1923-1991)

Am 18. 5. 1991 starb nach schwerer Krankheit der Lorscher Heimatforscher und Naturschützer Walter Glanzner in seiner Heimatstadt. Nach dem Krieg studierte er an der Technische Hochschule Darmstadt Biologie, Geographie und Chemie und machte seine Staatsexamensarbeit über den inzwischen als Naturschutzgebiet ausgewiesenen „Steiner Wald“ an der Weschnitzmündung. Danach trat er sein Lehramt an und war bis zu seiner Pensionierung als Oberstudienrat an der Albertus-Magnus-Schule in Viernheim tätig.

Das vielseitige Engagement von Walter Glanzner, mit dem er ein breites Spektrum des heimatlichen Lebens begleitete, war von großer Sachkenntnis und einer lebensfrohen, in tiefem christlichen Glauben begründeten Tatkraft geleitet, die ihn in seiner Heimatstadt Lorsch und darüber hinaus bekannt und beliebt machte.

Der Bogen spannte sich von früher Aktivität im Naturschutz - er war bereits 1958 in den Naturschutzausschuß des Kreises Bergstraße berufen worden - über seine künstlerische Begabung in Theaterarbeit als Schauspieler, Regisseur und Stückeschreiber in der Spielgemeinschaft der Kolpingfamilie oder in Holzschnittarbeiten bis zu seinem Wirken im Heimat- und Kulturverein. Als Heimatforscher war er maßgeblich an Idee, Anlage und Betreuung des benediktinischen Kräutergartens nahe der Königshalle nach Vorbild des Walahfried Strabo (Glanzner 1990) und des historischen Lehrpfads, auf dem er selbst regelmäßig Führungen machte, beteiligt. Auch die sensationelle Wiederentdeckung und Faksimile-Herausgabe des „Lorscher Arzneibuchs“ (entstanden um 795) verfolgte er mit engagierter Unterstützung.

Eine besondere Liebe hegte er für die heimische Pflanzenwelt, wobei die Lorscher Sandflora ihm besonders am Herzen lag. Nicht die wissenschaftliche Erforschung stand dabei im Vordergrund, obwohl erst durch ihn zahlreiche Standorte gefährdeter Arten für die floristische Kartierung von Hessen wieder bekanntgemacht wurden, sondern die Fürsprache und die Information der breiten Öffentlichkeit über die botanischen Kostbarkeiten der näheren Umgebung von Lorsch, was sich in zahlreichen Zeitungsartikeln und Aufsätzen (unter anderem Glanzner 1985) und der fruchtbaren Zusammenarbeit mit der Stadt Lorsch widerspiegelt.

Wir werden die Erinnerung an Walter Glanzner als liebenswerten Menschen, Freund und Vorbild in unseren Herzen bewahren.

Glanzner W. 1985: Die typische Riedlandschaft und ihre Veränderung. - In: Sparkasse Bensheim (Ed.): Lorscher Heimatbuch. Lorsch. S. 31-39.

Glanzner W. 1990: Der benediktinische Kräutergarten in Lorsch nach Walahfried Strabo. - In: Heimat- und Kulturverein Lorsch (Ed.): Das Lorscher Arzneibuch. Klostermedizin in der Karolingerzeit. Lorsch, S. 190-194.

Andreas König

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanik und Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Nachrichten 128-131